



## Presseinformation

München, 30.01.2020

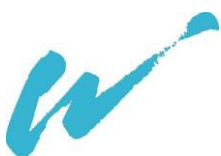
Verantwortlich: Adele Nebl

### **Baumfällungen am Würmkanal**

Weil sie eine Gefahr für Verkehr und Fußgänger sind, muss das Wasserwirtschaftsamt München ab Montag, 03.02.2020 am Würmkanal zwischen Karlsfeld und Oberschleißheim bruchgefährdete Bäume fällen. Schäden an den Wurzeln und in der Krone führen dazu, dass Äste aus der Krone brechen können oder die Bäume gar umzustürzen drohen.

Bei den bruchgefährdeten Bäumen handelt es sich überwiegend um Pappeln, welche aufgrund ihres hohen Alters nicht mehr standsicher sind. Die Verkehrssicherheit auf dem angrenzenden Feld- und Radweg ist somit nicht mehr gewährleistet. Eine Fällung der geschädigten Bäume ist daher unumgänglich. Die Fällungen werden ca. 3 Wochen dauern. Sie sind mit der Naturschutzbehörde abgestimmt.

Das Wasserwirtschaftsamt möchte den Uferstreifen am Würmkanal in den nächsten Jahren zur Förderung der Artenvielfalt naturnah entwickeln. Auch soll die Erlebbarkeit für die Bevölkerung verbessert werden. Auflichtungen und die Neupflanzung einer Allee sollen unterschiedliche Lebensräume für zahlreiche Arten bieten und wieder den Blick auf den Kanal ermöglichen. Besonderes Augenmerk legt das Wasserwirtschaftsamt dabei auch auf die Hochwassersicherheit der Kanalseitendämme.





Bruchgefährdete Pappel mit Astausbrüchen

Foto: Wasserwirtschaftsamt München